

## **Aufmerksamkeitskampagne im Rahmen der "16 days..."**

ZC Schwäbisch Gmünd nahm schon 2014 zusammen mit dem ZC Schwäbisch Hall an der sog. "Schuhaktion" teil. Deshalb beschlossen wir 2015 der Idee des ZC Bad Säckingen zu folgen und den von diesem vorgeschlagenen Flash Mob zu organisieren. Das Problem bestand allerdings darin, dass wir keine 48 orangefarbenen Schirme abnehmen konnten, da unser Club nur aus 12 (!) Mitgliedern besteht. 12 Schirme wären jedoch viel zu teuer für uns gewesen. Daher mussten wir die Aktion dahingehend abändern, dass sie für uns finanziell und vom Aufwand her durchführbar war. Da unsere Zontians bereits rote Schirme hatten, wählten wir diese und verzichteten auf eine Aufschrift. Für unsere Slogans wurden dafür 2 große Plakate angefertigt. Glücklicherweise fiel mir ein, dass wir die Farbe der Kampagne durch orangefarbene Rettungswesten zum Ausdruck bringen konnten. Sie gehören ja zum Verbandskasten im Auto, also hatte sie auch jede vorrätig. Auf den Rücken dieser Westen klebten wir mit schwarzer Plastikfolie die Zahl "153" für die Anzahl der Tötungsdelikte infolge häuslicher Gewalt. Dazu hatten wir noch ein Schild an einem Stab mit derselben Aufschrift. Unser MiniFlash Mob gestaltete sich folgendermaßen: Wir standen im Kreis mit dem Rücken zum Publikum. Auf Kommando drehten wir uns um. Die Schirme sollten dann plötzlich alle zusammen aufgespannt werden und wir riefen laut: "153". Unsere Helferlein brachten die Plakate in die richtige Position und wir sprachen die leicht entgeisterten Passanten an. Leider goss es in Strömen, sodass wir die Schirme schon aufgespannt hatten. So senkten wir sie nur in Richtung des Publikums und wedelten ein bisschen damit. Wir hatten gelbe Informationsflyer vorbereitet, die wir austeilten und baten die Zuschauer um ihre Unterschriften für die "Istanbul Convention". Angesichts des Sauwetters war es ein Wunder, dass wir überhaupt auf Resonanz stießen. Aber unsere Aktion sollte sich zeitnah zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen abspielen. Unsere Vizepräsidentin lud am Sonntag immerhin 90 gesammelte Unterschriften ins Internet hoch. Insgesamt ein Erfolg! Wäre das Wetter besser gewesen, hätten wir sicher von einem Riesenerfolg sprechen können. Jedenfalls bewiesen wir "visibility". Anbei das Echo der Tageszeitungen.